

Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten
Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Staatssekretärin

Gemäß Verteiler

16. Oktober 2015

Freischaltung des Flüchtlingsportals „Flüchtlinge in Schleswig-Holstein – Refugees Welcome“

Sehr geehrte Damen und Herren,

alle, die für und mit Flüchtlingen arbeiten, ob haupt- oder ehrenamtlich, sind in ihrem Alltag auf verlässliche und verständliche Informationen angewiesen. Für Flüchtlinge selbst gilt dies umso mehr.

Um dem Bedürfnis nach Informationen gerecht zu werden, hat das Land im Flüchtlingspakt angekündigt, ein Service orientiertes Internet-Angebot für Flüchtlinge und Menschen, die für und mit Flüchtlingen arbeiten, aufzubauen.

Unter www.willkommen.schleswig-holstein.de erreichen Sie ab heute den neuen Schwerpunkt des Landesportals „Flüchtlinge in Schleswig-Holstein – Refugees Welcome“. Dort haben wir ein breites Angebot an Informationen für Asylsuchende, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie die breite Öffentlichkeit zusammengetragen.

Die Informationen für Flüchtlinge werden in Arabisch, Farsi, Englisch, Russisch und Tigrinya angeboten. Hier finden Flüchtlinge Informationen zum Asylverfahren, zu Schleswig-Holstein, zu Deutschkursen oder zu wichtigen Ansprechpartnern. Daneben informieren wir Flüchtlinge über ihren neuen Alltag mit Themen wie Arbeit, Gesundheit, Schule, KiTa und Wohnen. Um den Erstkontakt zu erleichtern und erste Sprachbarrieren abzubauen, gibt es darüber hinaus „kleine Lexika“ in den genannten Sprachen.

Haupt- und ehrenamtlich Engagierte finden auf den Seiten Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ), sortiert nach Lebenslagen, Handlungsfeldern und Adressaten. Diese beinhalten unter anderem Fragen zum Verfahren, zur kommunalen Aufnahme, zur Erstaufnahme und Integrationssteuerung, zu Beratung, Betreuung und Ehren-

amt, zu Bildung und frühkindlicher Bildung, zu Arbeit und Ausbildung, zur Gesundheit und zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Darüber hinaus bietet das Portal Ansprechpartner rund um die Flüchtlingsbetreuung, bündelt bestehende Angebote und Daten und bereitet diese auf. Es vereint eine Vielzahl von Leitfäden, Willkommensbroschüren und regionalen Beispielen für die Flüchtlingsarbeit aus den Städten und Kommunen. Daneben fasst das Portal Gesetze, Verordnungen und Erlasse aus dem Bereich des Asylverfahrens- und Aufenthaltsrecht zusammen.

Die Asylsuchenden sollen bereits in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Schleswig-Holstein auf das Portal aufmerksam werden. Dazu werden in allen Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Postkarten und Plakate mit Hinweisen auf das Portal ausliegen. Diese enthalten einen QR-Code, der die Menschen mit einem Scan direkt auf das Portal führt.

Diese Materialien und den QR-Code stellen wir in digitaler Form auch den Kreisen, kreisfreien Städten und Kommunen gerne zur Verfügung. Zusätzlich erhalten Sie das Informationsmaterial als druckbares PDF in DIN A 4 als Handreichung für die Flüchtlinge in Ihrer Kommune.

Wir wissen um das große Engagement im Land und wollen es weiter ausbauen. In diesem Sinne soll auch das Portal dazu beitragen, Kommunen und alle Interessierten bei der Aufnahme von Flüchtlingen zu unterstützen. Es wird fortlaufend mit Informationen angereichert und ausgebaut werden. Dabei setzen wir in Zukunft auf noch mehr Vernetzung aller Partner. In diesem Sinne möchte ich Sie ermuntern, an der Weiterentwicklung des Portals mitzuwirken und Ideen, Informationen oder Hilfestellungen für andere Kommunen oder ehrenamtlich Engagierte an

doerte.mattschull@im.landsh.de

zu übersenden.

Mit freundlichen Grüßen



Manuela Söller-Winkler

Anlagen:
Take-a-card
QR-Code
A4 pdf

Verteiler

Kommunale Landesverbände
mit der Bitte um Verteilung an die Mitglieder

Vorsitzende der Arbeitsgruppen zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen
mit der Bitte um Verteilung an die Mitglieder

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein

Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen
des Landes Schleswig-Holstein

Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände
mit der Bitte um Verteilung an die Mitglieder

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Nordkirche

Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Schleswig-Holstein

Flüchtlingspolitische Sprecher der Landtagsfraktionen und des SSW